

PRÄVENTION / Kinder müssen so früh wie möglich auf die Gefahren von Missbrauchsdelikten hingewiesen werden. Eine gestärkte, selbstsichere Kinderseele lässt sich nicht einschüchtern.

Übergriffe verhindern

VON TINA WESSIG

Kopfschütteln. Ratlosigkeit. Der aktuelle Missbrauchsfall in Amstetten wirft zahllose Fragen auf. Wie konnte es so weit kommen? Wäre die familiäre Wahnsinnstat zu vermeiden gewesen?

Wenn so brisante Gewaltverbrechen bekannt werden, drängt sich stets auch der Präventionsgedanke in den Vordergrund. Aufgeklärte, selbstsichere, mutige Kinder laufen seltener Gefahr, in ein Missbrauchsdelikt verwickelt zu werden. Junge Menschen in ihrer Position zu stärken, ist auch die Intention des Vereins Power4me. „Effektive Prävention ist eine Erziehungshaltung, die kontinuierlich wirkt und Kinder in ihren Kompetenzen und Rechten stärkt, sie kindgemäß informiert und ihr Selbstbewusstsein und ihre Eigenständigkeit fördert“, sagt Ausbildungsleiterin Gabi Inmann.

„Aufgeklärte, selbstbewusste Kinder haben viel mehr Chancen, in unangenehmen Situationen richtig zu reagieren und Hilfe bei Erwachsenen zu suchen.“

Koller: „Rechtzeitig Selbstbewusstsein einimpfen!“

Seit 2005 hat Dagmar Koller die Schirmherrschaft für den Verein übernommen und unterstützt das Team bei der Umsetzung seiner Ziele: „Es gibt so viel Gewalt gegen Kinder. Man kann nicht rechtzeitig beginnen, den Mädchen und Buben Selbstbewusstsein einzuimpfen“, bekräftigt Koller. Power4me setzt auf Präventionsarbeit im Bereich der Schulen und Kindergärten, da sie einen der wichtigsten Lebensbereiche aller Kinder darstellen. Außerschulische Einheiten (Mutter-Tochter-Kurse sowie Eltern-Kind-Kurse) werden im Beisein

von einem dem Kind vertrauten Erwachsenen abgehalten. Das Hauptaufgabengebiet liegt in der Altersgruppe der Fünf- bis Zehnjährigen.

Grundlage der Workshops ist es, die Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken und sie bei der Entwicklung ihres Selbstbewusstseins und Körpergefühls zu unterstützen. Weil die Nachfrage immer größer wird, weiten die Trainerinnen ihre Kurse nun an niederösterreichische Schulen aus. Überdies wird neues Personal ausgebildet, um noch mehr Kinderseelen das Rüstzeug gegen Übergriffe mitzugeben.

Ab kommendem Jänner startet der Verein Power4me mit einem Ausbildungslehrgang für Frauen aus Niederösterreich.

Für Herbst 2008 ist überdies eine Vortragsreihe mit anderen Kinderschutz- bzw. Beratungseinrichtungen geplant.

www.power4me.at

FOTO: PIXELIO.DE/
S. HOFSCHLÄGER





Kinder müssen lernen, Nein zu sagen, auf ihre innere Stimme zu hören & im Zweifelsfall Vertrauenspersonen zu kontaktieren. FOTO: ABOUTPIXEL.DE

POWER4ME LEHRGANG ...

... zur Trainerin für Prävention und Selbstbehauptung mit Schwerpunkt „Sexueller Missbrauch“:

- Zielgruppe: Frauen aus Niederösterreich und Burgenland, die gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, an einer freiberuflichen Tätigkeit interessiert sind und gerne in einem innovativen Team arbeiten wollen. Eine sozialpädagogische oder psychologische Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Führerschein, Pkw und eigener Computer mit Internetanschluss sind Voraussetzung!
- Die Ausbildung umfasst: Vermittlung von theoretischem Basiswissen im Bereich Prävention und Selbstverteidigung, Entwicklungs-

psychologie von Kindern und Jugendlichen, Sexualerziehung, Gewalt und Missbrauch, rechtliche Grundlage und die didaktisch-methodische Umsetzung für den Unterricht an Kindergärten und Schulen im Zuge des Programms.

- Praktische Umsetzung des Erlernten im Rahmen von begleitenden und eigenen Unterrichtseinheiten im Rahmen der Arbeit.

- Ausbildungszeitraum: Jänner 2009 bis Jänner 2010

- Ablauf des Lehrgangs: 6 Seminarblöcke (geplante Termine jeweils ab Freitag, 17 Uhr, bis Sonntag, 16 Uhr). Die Seminare finden in Wien-Umgebung bzw. NÖ statt.

- Infos: Verein Power4me, Internet: www.power4me.at



Andrea Jonas, Gabi Inmann, Eva Hötschl und Ulrike Koschat (v. l.) vom Verein Power4me. FOTO: ZVG